

Der Lagebericht der Continental Aktiengesellschaft ist mit dem Lagebericht des Continental-Konzerns nach § 315 Absatz 3 Handelsgesetzbuch zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2005 der Continental veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der zusammengefasste Lagebericht der Continental Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2005 werden im Bundesanzeiger bekannt gegeben und beim Handelsregister des Amtsgerichts Hannover unter der Nummer HR B 3527 hinterlegt.



4	Continental Aktiengesellschaft
	Gewinn- und Verlustrechnung
5	Bilanz
6	Entwicklung des Anlagevermögens
7	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
8	Erläuterungen zur Bilanz, Aktiva
10	Erläuterungen zur Bilanz, Passiva
13	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
20	Bestätigungsvermerk

21	Mitglieder des Aufsichtsrats
23	Mitglieder des Vorstands
U3	Termine

Continental Aktiengesellschaft

Gewinn- und Verlustrechnung

Mio €	Anhang-Nr.	2005	2004
Umsatzerlöse	13	2.376,3	2.242,7
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		1.732,6	1.696,5
Bruttoergebnis vom Umsatz		643,7	546,2
Vertriebskosten		218,5	225,5
Allgemeine Verwaltungskosten		72,4	76,2
Sonstige betriebliche Erträge	14	198,2	286,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	15	271,7	410,0
Finanzergebnis	16	118,7	153,9
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		398,0	275,3
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		243,0	148,1
Jahresüberschuss		155,0	127,2
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		0,4	0,5
Einstellung in andere Gewinnrücklagen		9,0	11,0
Bilanzgewinn		146,4	116,7

Bilanz

Aktiva

Mio €	Anhang-Nr.	31.12.2005	31.12.2004
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	45,7	49,5
Sachanlagen	1	145,9	142,7
Finanzanlagen	2	2.897,3	2.730,6
Anlagevermögen		3.088,9	2.922,8
Vorräte	3	150,5	149,1
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4	1.561,9	1.133,0
Flüssige Mittel	5	859,1	626,1
Umlaufvermögen		2.571,5	1.908,2
Rechnungsabgrenzungsposten	6	57,8	69,9
		5.718,2	4.900,9

Passiva

Mio €	Anhang-Nr.	31.12.2005	31.12.2004
Gezeichnetes Kapital	7	373,4	372,3
Kapitalrücklage	8	1.308,3	1.304,6
Gewinnrücklagen	9	54,7	45,7
Bilanzgewinn		146,4	116,7
Eigenkapital		1.882,8	1.839,3
Sonderposten mit Rücklageanteil	10	1,2	4,8
Rückstellungen	11	722,7	655,1
Verbindlichkeiten	12	3.111,5	2.401,7
		5.718,2	4.900,9

Entwicklung des Anlagevermögens

Mio €	Anschaffungs-/Herstellungskosten				31.12.2005	
	01.01.2005	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	163,5	4,4	4,3	2,2	170,0	
Geleistete Anzahlungen	5,8	6,1	- 4,3	–	7,6	
Immaterielle Vermögensgegenstände	169,3	10,5	–	2,2	177,6	
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	145,1	0,6	0,3	2,5	143,5	
Technische Anlagen und Maschinen	466,0	12,3	11,2	5,3	484,2	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	258,9	26,8	3,3	11,3	277,7	
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	18,4	8,1	- 14,8	–	11,7	
Sachanlagen	888,4	47,8	–	19,1	917,1	
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.708,3	164,0	–	–	2.872,3	
Beteiligungen	88,4	1,1	–	–	89,5	
Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen	57,1	4,1	–	2,7	58,5	
Wertpapiere des Anlagevermögens	–	3,9	–	–	3,9	
Sonstige Ausleihungen	2,0	–	–	1,3	0,7	
Finanzanlagen	2.855,8	173,1	–	4,0	3.024,9	
	3.913,5	231,4	–	25,3	4.119,6	

Continental Aktiengesellschaft Anhang

Der Jahresabschluss der Continental Aktiengesellschaft ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie den ergänzenden Regelungen des Aktiengesetzes aufgestellt.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, haben wir einzelne Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist – wie international üblich – nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes wird beim Amtsgericht Hannover unter der Nummer HR B 3527 hinterlegt.

Abschreibungen				Buchwerte		
01.01.2005	Zugänge	Abgänge	31.12.2005		31.12.2005	31.12.2004
119,8	14,3	2,2	131,9		38,1	43,7
–	–	–	–		7,6	5,8
119,8	14,3	2,2	131,9		45,7	49,5
117,6	2,4	1,4	118,6		24,9	27,5
405,6	18,9	4,9	419,6		64,6	60,4
222,5	20,6	10,1	233,0		44,7	36,4
–	–	–	–		11,7	18,4
745,7	41,9	16,4	771,2		145,9	142,7
117,3	–	–	117,3		2.755,0	2.591,0
7,2	2,4	–	9,6		79,9	81,2
–	–	–	–		58,5	57,1
–	–	–	–		3,9	–
0,7	–	–	0,7		–	1,3
125,2	2,4	–	127,6		2.897,3	2.730,6
990,7	58,6	18,6	1.030,7		3.088,9	2.922,8

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Aktiva

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten erfasst und werden linear entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens werden degressiv, alle übrigen Anlagegüter linear abgeschrieben. Soweit degressiv abgeschrieben wird, wird auf die lineare Abschreibung übergegangen, wenn diese zu höheren Abschreibungen führt. Die degressive Abschreibung erfolgt in Höhe der steuerrechtlich maximal zulässigen Prozentsätze. Steuerrechtliche Sonderabschreibungen werden vorgenommen, soweit dies aufgrund der Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die Steuerbilanz erforderlich ist. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zuganges voll abgeschrieben.

Die voraussichtlichen Nutzungsdauern der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen orientieren sich an den steuerlichen AfA-Tabellen.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und die Wertpapiere des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten abzüglich der bei dauerhafter Wertminderung erforderlichen Abschreibungen bilanziert. Wertaufholungen erfolgen bis zur Höhe der historischen Anschaffungskosten, soweit die Gründe für die dauerhafte Wertminderung nicht mehr vorliegen. Verzinssliche Ausleihungen sind zum Nominalwert angesetzt, zinslos und niedrig verzinssliche auf den Barwert abgezinst. Ebenfalls im Finanzanlagevermögen werden Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen für Pensionsverpflichtungen ausgewiesen.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Tageswerten bewertet. Die Bestandswerte von Naturkautschuk werden nach dem Lifo-Verfahren ermittelt. Unfertige und fertige Erzeugnisse sind zu Herstellungskosten angesetzt. Die Herstellungskosten umfassen direkt zurechenbare Kosten und anteilige Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie Abschreibungen. Die Bestandsrisiken, die sich durch eingeschränkte Verwertbarkeit oder aus der Lagerdauer ergeben, werden durch entsprechende Wertabschläge berücksichtigt. Erhaltene Anzahlungen werden offen von den Vorräten abgesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt, allen erkennbaren Einzelrisiken wird durch angemessene Abschläge Rechnung getragen. Für das allgemeine Kreditrisiko bestehen pauschale Abschläge.

Passiva

Die Höhe der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ist auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen grundsätzlich nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren unter Zugrundelegung der Richttafeln 2005 G (Vj. 1998) von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Die übrigen Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung für alle erkennbaren Risiken, ungewisse Verpflichtungen und drohende Verluste gebildet.

Devisentermingeschäfte, die zum Bilanzstichtag noch nicht abgewickelt sind, werden mit dem vereinbarten

Terminkurs verglichen. Soweit Devisentermingeschäfte nicht im Zusammenhang mit einem Grundgeschäft erfolgen und sich unrealisierte Verluste aus einem Vergleich mit dem Terminkurs gleicher Fälligkeit zum Bilanzstichtag ergeben, werden diese zurückgestellt.

Verbindlichkeiten sind grundsätzlich zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen umfassen sämtliche variablen und fixen Kosten der Erzeugung, die Kosten für den Erwerb von Handelswaren sowie an verbundene Unternehmen geleistete Umlagen für Forschungs- und Entwicklungskosten.

In den Vertriebskosten sind sämtliche variablen Vertriebskosten sowie die Fixkosten von absatzbezogenen Funktionsbereichen enthalten.

Die allgemeinen Verwaltungskosten betreffen Funktionskosten für Finanzen, Administration, Personalwesen und Holdingaufgaben.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Erstbuchung oder, im Falle der Kurssicherung, mit den Sicherungskursen bewertet. Soweit sich aus den Kursen zum Bilanzstichtag noch nicht realisierte Verluste ergeben, werden ergebnismindernde Vorsorgen gebildet. Nicht realisierte Kursgewinne werden nicht angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz, Aktiva

1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen

Die Aufgliederung der Anlageposten und ihre Entwicklung im Geschäftsjahr ist im Anlagenspiegel dargestellt.

In den Abschreibungen sind steuerrechtliche Abschreibungen gemäß § 6 b EStG in Höhe von 0,8 Mio € sowie

außerplanmäßige Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen der Pkw-Reifenproduktion am Standort Hannover-Stöcken in Höhe von 1,3 Mio € enthalten.

2. Finanzanlagen

Die Erhöhung der Finanzanlagen gegenüber dem Vorjahr beruht im Wesentlichen auf Kapitalerhöhungen bei Continental do Brasil Produtos Automotivos Ltda., Sao Paulo, Brasilien, (85,7 Mio €), bei Sime Tyres International

(M) Sdn. Bhd., Alor Setar, Malaysia, (56,0 Mio €) sowie bei Continental Automotive Systems Slovakia s.r.o., Zvolen, Slowakei, (17,7 Mio €).

3. Vorräte

Tsd €	31.12.2005	31.12.2004
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	26.676	29.174
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	32.133	28.106
Fertige Erzeugnisse und Waren	92.333	92.236
Geleistete Anzahlungen	227	312
Erhaltene Anzahlungen	- 925	- 732
	150.444	149.096

Der Unterschiedsbetrag zwischen der Bewertung zu aktuellen Anschaffungskosten und der Bewertung nach dem Lifo-Verbrauchsfolgeverfahren beträgt 4,3 Mio €.

4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Tsd €	31.12.2005		31.12.2004	
	Gesamt	davon Restlaufzeit über 1 Jahr	Gesamt	davon Restlaufzeit über 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	180.033	–	193.884	988
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.351.542	850	884.992	–
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	147	–	194	–
Sonstige Vermögensgegenstände	30.185	–	53.871	426
	1.561.907	850	1.132.941	1.414

5. Flüssige Mittel

Tsd €	31.12.2005	31.12.2004
Kassenbestand	192	162
Guthaben bei Kreditinstituten	857.708	623.578
Schecks	1.209	2.365
	859.109	626.105

6. Rechnungsabgrenzungsposten

Tsd €	31.12.2005	31.12.2004
Disagio	54.894	65.264
Sonstige Abgrenzungen	2.944	4.654
	57.838	69.918

Die im vorherigen Geschäftsjahr über eine niederländische Tochtergesellschaft begebene Wandelanleihe über nominal 400 Mio € hat zum Ansatz eines Disagios von ursprünglich 69,9 Mio € geführt. Das Disagio wird plan-

mäßig über die voraussichtliche Laufzeit der Wandelanleihe aufgelöst, im laufenden Jahr betrugen die Auflösungen 10,0 Mio €.

Erläuterungen zur Bilanz, Passiva

7. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital stieg gegenüber dem Vorjahr durch Ausübung von Wandlungsrechten um 0,2 Mio € (Vj. 25,1 Mio €) und durch Ausübung von Bezugsrechten um 1,0 Mio € (Vj. 0,5 Mio €) an.

Das Grundkapital der Gesellschaft zum Bilanzstichtag beträgt somit 373.413.655,04 € (Vj. 372.266.391,04 €) und ist eingeteilt in 145.864.709 (Vj. 145.416.559) auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Durch den Hauptversammlungsbeschluss vom 23. Mai 2001 steht dem Unternehmen ein genehmigtes Kapital von 166,0 Mio € für die Ausgabe neuer Aktien bis zum 22. Mai 2006 zur Verfügung.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 29. Mai 2002 steht dem Unternehmen ein weiteres genehmigtes Kapital in Höhe von ursprünglich 5,7 Mio € zur Ausgabe von Belegschaftsaktien bis zum 28. Mai 2007 zur Verfügung. Durch die bis 2003 erfolgte Ausgabe von Belegschaftsaktien verringerte sich dieses genehmigte Kapital auf 3,7 Mio €.

Der Aktienoptionsplan für Vorstände und Führungskräfte von 1996 war bis zum 1. Juli 2005 befristet. Bis zu

diesem Zeitpunkt sind alle erteilten Wandlungsrechte genutzt worden. Je 0,51 € Darlehensteilbetrag des Wandeldarlehens bestand das Recht auf Umtausch in eine Aktie der Continental AG. Im Jahr 2005 durchgeführte Wandlungen führten zur Ausgabe von 72.400 Aktien (Vj. 99.600 Aktien).

Aus dem 1999 aufgelegten Aktienoptionsplan für Vorstände und Führungskräfte wurden insgesamt 1.381.840 Bezugsrechte emittiert, die jeweils zum Bezug einer Aktie berechtigen. Von den emittierten Bezugsrechten sind 295.590 (Vj. 687.340) noch offen. 2005 wurden 375.750 Aktien (Vj. 210.000) ausgegeben. Die Ermächtigung zur Ausgabe von Bezugsrechten aus dem Aktienoptionsplan 1999 war bis zum 1. September 2004 befristet, so dass weitere Bezugsrechte aus diesem Programm nicht mehr ausgegeben werden können.

Die Hauptversammlung hat am 14. Mai 2004 den Aktienoptionsplan 2004 für Vorstände und Führungskräfte beschlossen. Der Aktienoptionsplan 2004 endet zum 13. Mai 2009 und ermächtigt den Vorstand zur Gewährung von insgesamt 3.936.000 Bezugsrechten, die jeweils zum Bezug einer Aktie berechtigen. 2005 wurden 753.450 (Vj. 634.000) Bezugsrechte ausgegeben,

1.304.050 (Vj. 618.500) sind hiervon noch offen, 67.900 (Vj. 15.500) Bezugsrechte sind verfallen.

Am 19. Mai 2004 wurde eine Wandelanleihe von nominal 400 Mio € über die Conti Gummi Finance B.V., Amsterdam, Niederlande, begeben. Das Wandlungsrecht beinhaltete ursprünglich den Umtausch in Aktien der Continental AG zum Preis von je 51,00 €; damit hätten insgesamt 7.843.137 nennwertlose Stückaktien bezogen werden können. Die für das Geschäftsjahr 2004 beschlossene Dividendenerhöhung am 12. Mai 2005 hat gemäß den Anleihebedingungen zu einer Anpassung des Wandlungsverhältnisses geführt. Das Wandlungsverhältnis entspricht nunmehr einem Wandlungspreis von 50,82 € und berechtigt somit zum Bezug von insgesamt 7.870.916 nennwertlosen Stückaktien. Die Wandelanleihe hat eine Laufzeit bis zum 19. Mai 2011 und ist mit einem Kupon von 1,625 % ausgestattet. 2004 und 2005 wurden keine Wandlungsrechte ausgeübt.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 1. Juni 1999 darf das Grundkapital für die Gewährung von Um-

tausch- und Optionsrechten aus neu auszugebenden Wandel- und Optionsschuldverschreibungen sowie von Bezugsrechten aus dem Aktienoptionsplan 1999 um bis zu 29,0 Mio € bedingt erhöht werden.

Das Grundkapital wurde ferner durch Beschluss der Hauptversammlung vom 23. Mai 2001 für die Gewährung von Wandel- und Optionsrechten aus neu zu begebenen Wandel- bzw. Optionsschuldverschreibungen um 140,0 Mio € bedingt erhöht. Hiervon können nach dem Beschluss der Hauptversammlung vom 14. Mai 2004 zudem 6,3 Mio € für die Gewährung von Bezugsrechten im Rahmen des Aktienoptionsplans 2004 verwendet werden.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 14. Mai 2004 wurde das Grundkapital um 3,8 Mio € für die Gewährung von Bezugsrechten im Rahmen des Aktienoptionsplans 2004 bedingt erhöht.

Die Veränderung des bedingten Kapitals ergibt sich aus der nachstehenden Aufstellung:

Tsd €

Bedingtes Kapital 01.01.2005	145.705
Ausübung von Wandlungs- und Bezugsrechten	- 1.148
Verfall von Bezugsrechten	- 214
Bedingtes Kapital 31.12.2005	144.343

8. Kapitalrücklage

Im Geschäftsjahr erhöhte sich die Kapitalrücklage insgesamt um 3,7 Mio €. Davon entfielen 1,3 Mio € auf die Ausübung von Wandlungsrechten und 2,4 Mio € auf die Ausübung von Bezugsrechten.

9. Gewinnrücklagen

Aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2005 ist eine Zuführung zu den anderen Gewinnrücklagen in Höhe von 9,0 Mio € gemäß § 58 Abs. 2 AktG vorgenommen worden. Die Gewinnrücklagen betragen zum 31. Dezember 2005 somit 54,7 Mio €.

10. Sonderposten mit Rücklageanteil

Der Sonderposten mit Rücklageanteil enthielt am Bilanzstichtag eine Rücklage nach § 6b EStG. Im Geschäftsjahr wurden 3,6 Mio € zweckentsprechend aufgelöst.

11. Rückstellungen

Tsd €	31.12.2005	31.12.2004
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	272.824	279.581
Steuerrückstellungen	207.146	132.767
Sonstige Rückstellungen	242.716	242.775
	722.686	655.123

Die Pensionsverpflichtungen wurden im Geschäftsjahr erstmalig nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren mit einem durchschnittlichen langfristigen Zinssatz von 5,4 % ermittelt. Im Vorjahr erfolgte die Bewertung gemäß den Vorschriften (FAS 87) der US-amerikanischen Rechnungslegung. Die Methodenänderung führte – bezogen auf den 1. Januar 2005 – zu einer Reduzierung der Pensionsrückstellungen um 6,1 %.

Die sonstigen Rückstellungen decken die erkennbaren Risiken und sonstigen ungewissen Verpflichtungen. Sie enthalten insbesondere Rückstellungen für Gewährleistungen, Bonuszahlungen, Personal- und Sozialaufwendungen sowie Urlaubs- und Jubiläumsrückstellungen. Im Zusammenhang mit der Einstellung der Pkw-Reifenproduktion am Standort Hannover-Stöcken wurden 12,5 Mio € für Restrukturierungsaufwendungen zurückgestellt.

12. Verbindlichkeiten

Tsd €	davon Restlaufzeit			davon Restlaufzeit		
	31.12.2005	< 1 Jahr	> 5 Jahre	31.12.2004	< 1 Jahr	> 5 Jahre
Anleihen, konvertibel	–	–	–	125	125	–
nicht konvertibel	371.441	1.905	–	414.311	2.125	–
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	293.708	293.708	–	117.049	117.049	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	114.584	114.008	–	111.789	110.925	–
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.281.710	1.828.776	400.000	1.634.293	1.041.626	400.000
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.892	4.892	–	3.317	3.317	–
Sonstige Verbindlichkeiten	45.151	45.151	–	120.831	120.831	–
davon: aus Steuern	(9.855)			(10.634)		
im Rahmen der sozialen Sicherheit	(13.569)			(11.016)		
	3.111.486	2.288.440	400.000	2.401.715	1.395.998	400.000

Haftungsverhältnisse

Das Wechselobligo resultierte aus Handelswechseln. Die Haftung aus Gewährleistungen, Garantien und Bürgschaften betrifft bis auf 0,1 Mio € ausschließlich Verpflichtungen unserer Tochtergesellschaften. Hierin sind im Wesentlichen Bürgschaften und bürgschaftsähnliche Rechtsverhältnisse in Höhe von 559,3 Mio € für Finan-

zierungen der Continental Rubber of America, Corp., Wilmington, USA, und der Continental Tire North America Inc., Charlotte, USA, enthalten. Die Mithaftung für Pensionsverpflichtungen besteht infolge der Übertragung der Pensionsverpflichtungen auf die ausgegliederten Conti-Tech-Gesellschaften.

Tsd €	31.12.2005	31.12.2004
Wechselobligo	–	4.209
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	610.929	755.501
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und bürgschaftsähnliche Rechtsverhältnisse	9.927	6.846
Haftung aus Genossenschaftsanteilen	28	28
Mithaftung für Pensionsverpflichtungen	31.174	33.712

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Auf 2006 und später entfallende Verpflichtungen betreffen im Wesentlichen Miet- und Leasingverträge für betrieblich genutzte Immobilien (116,6 Mio €), ausgeglie-

derte DV-Hard- und Software (86,1 Mio €) sowie Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (18,7 Mio €). Das Bestellobligo für Sachanlageinvestitionen und Großreparaturen beträgt 39,1 Mio €.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

13. Umsatzerlöse

Mio €	2005	2004
Aufgliederung nach Divisionen		
Reifen	2.145	2.033
Sonstige Erlöse	231	210
	2.376	2.243
Aufgliederung nach Regionen		
Deutschland	1.139	1.095
Übriges Europa	791	825
Außerhalb Europas	446	323
	2.376	2.243

14. Sonstige betriebliche Erträge

Tsd €	2005	2004
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	4.106	13.173
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	21.512	2.141
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	3.569	1.637
Übrige Erträge	168.975	269.914
	198.162	286.865

Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen enthalten auch Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen infolge einer zum 1. Januar 2005 vorgenommenen Änderung der Bewertungsmethodik. Die übrigen Erträge enthalten allgemeine Kostenumlagen an

andere Konzerngesellschaften in Höhe von 130,9 Mio € (Vj. 130,7 Mio €). Ferner sind hier laufende Erträge aus anderen Nebengeschäften und sonstige Erträge ausgewiesen.

15. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Tsd €	2005	2004
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	138	16.902
Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens (außer Vorräten)	4.126	19.908
Übrige Aufwendungen	266.103	371.572
Sonstige Steuern	1.342	1.612
	271.709	409.994

Die übrigen Aufwendungen beinhalten insbesondere Aufwendungen für Kostenumlagen in Höhe von 127,1 Mio € (Vj. 126,1 Mio €) und Aufwendungen für Nebengeschäfte.

16. Finanzergebnis

Tsd €	2005	2004
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	111.495	119.362
Erträge aus Beteiligungen		
aus verbundenen Unternehmen	101.177	124.091
aus assoziierten Unternehmen	1.301	629
aus übrigen Unternehmen	232	86
Aufwendungen aus Verlustübernahme	- 5.274	-
Beteiligungsergebnis	208.931	244.168
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	77	79
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
aus verbundenen Unternehmen	48.703	26.907
aus übrigen Unternehmen	6.666	7.289
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
an verbundene Unternehmen	- 60.682	- 38.823
an übrige Unternehmen	- 82.576	- 80.164
Zinsergebnis	- 87.812	- 84.712
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	- 2.406	- 5.514
Finanzergebnis	118.713	153.942

Sonstige Angaben

Materialaufwand in Tsd €	2005	2004
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	1.310.071	1.179.623
Aufwendungen für bezogene Leistungen	73.914	78.203
	1.383.985	1.257.826

Personalaufwand in Tsd €	2005	2004
Löhne und Gehälter	377.395	359.203
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	91.467	116.424
davon für Altersversorgung	(24.070)	(44.159)
	468.862	475.627

Mitarbeiter im Quartalsdurchschnitt	2005	2004
Lohnempfänger	4.161	4.221
Gehaltsempfänger	3.061	3.029
	7.222	7.250

Derivative Finanzinstrumente

Für Zwecke des Währungsmanagements fasst die Continental AG bekannte und zukünftig erwartete Fremdwährungszahlungsströme der Konzerngesellschaften weltweit zusammen. Der Netto-Cashflow je Währung auf rollierender Zwölf-Monats-Basis definiert das gesamte Transaktionsrisiko des Konzerns. Soweit künftige Transaktionsrisiken betroffen sind, dürfen Sicherungsmaßnahmen ohne gesonderte Vorstandsgenehmigung 30 % des Zwölf-Monatsexposure nicht überschreiten.

Zur Risikosteuerung kommen im Rahmen des Währungsmanagements Devisenkassa-, Devisentermin-, Devisenswap- und Devisenoptionsgeschäfte zum Einsatz. Die Auswahl und Anwendung der Instrumente ist abhängig vom jeweiligen Sicherungszweck. Sie werden sowohl in klassischer als auch in modifizierter bzw. strukturierter Form angewandt. Basis für den Einsatz von Sicherungsinstrumenten sind die Verfahrensrichtlinien, deren Einhaltung regelmäßig von der Internen Revision überprüft wird. Der wöchentlich tagende Währungsausschuss beschließt die Sicherungsmaßnahmen.

Im Zinsmanagement kommen insbesondere Zinsterminkontrakte, Zinsfutures, Zinsswaps, Zinsoptionen und kombinierte Zins-Währungsswaps zum Einsatz. Sie dienen vor allem der Steuerung von Zinsänderungsrisiken,

insbesondere aus variabel verzinslichen Finanzverbindlichkeiten und der Optimierung der Finanzierungskosten. Auch hier bildet eine Verfahrensrichtlinie die Grundlage des Zinsmanagements.

Die Nominalwerte der derivativen Finanzinstrumente leiten sich aus Grundgeschäften ab. Die Marktwertveränderungen von Devisentermin- und Devisenswapgeschäften errechnen sich auf Basis der am Bilanzstichtag geltenden Devisenkassakurse unter Berücksichtigung der Terminaufschläge bzw. -abschläge bezogen auf die Endfälligkeit der Geschäfte im Vergleich zu den kontrahierten Devisenterminkursen. Bei Zinsswaps werden zur Marktwertermittlung die zukünftigen Cashflow mittels der für die Restlaufzeit der Kontrakte geltenden Marktzinssätze am Bilanzstichtag abgezinst. Angesichts variierender Einflussfaktoren können die zum Stichtag ermittelten Werte von den später am Markt realisierten Werten erheblich abweichen.

Zum Bilanzstichtag bestanden keine separat zu bilanzierenden eingebetteten Derivate, wie zum Beispiel vertragliche Zahlungsvereinbarungen in nicht handelsüblichen Währungen.

Die Nominal- und Marktwerte aller zum Stichtag vorhandenen derivativen Finanzinstrumente belaufen sich auf:

Mio €	31.12.2005		w	
	Nominalwert	Marktwert	Nominalwert	Marktwert
Devisentermingeschäfte	904,2	10,3	427,8	2,6
Zinsswaps	37,2	- 0,5	32,3	- 1,6
Zins-Währungsswaps	334,2	56,2	414,2	113,3
Zinssatzoptionen	209,0	1,6	181,6	0,5

Honorare des Abschlussprüfers

Die Hauptversammlung am 12. Mai 2005 hat die KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover, für das Geschäftsjahr 2005 zum Abschlussprüfer gewählt. Für das Geschäftsjahr 2005 wurden folgende Honorare für den Abschlussprüfer in der Gewinn- und Verlustrechnung als Aufwand erfasst:

Tsd €

a) Abschlussprüfung	1.360,0
b) sonstige Bestätigungs- oder Bewertungsleistungen	141,7
c) Steuerberatungsleistungen	220,8
d) sonstige Leistungen	188,5
	1.911,0

Mitteilung nach dem Wertpapierhandelsgesetz

Mit Schreiben vom 19. April 2005 hat uns die AXA Investment Managers Deutschland GmbH, Köln, im Auftrag der AXA S.A., Paris, Frankreich, gemäß §21 Abs. 1, §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 Sätze 2 u. 3, §24 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Alliance Capital Management L.P., New York, USA, am 14. April 2005 die Schwelle von 10 % unterschritten hat und nunmehr 9,9 % beträgt.

Am 27. Juni 2005 hat uns die AXA Investment Managers Deutschland GmbH, Köln, wiederum im Auftrag der AXA S.A., Paris, Frankreich, gemäß § 21 Abs. 1, §24 WpHG darüber in Kenntnis gesetzt, dass der Stimmrechtsanteil der AXA Financial Inc., der AXA Financial Services LLC, der AXA Equitable Life Insurance Company, jeweils mit Sitz in New York, USA, am 21. Juni 2005 jeweils die Schwelle von 10 % der Stimmrechte an der Continental AG überschritten hat und seit diesem Zeitpunkt 10,05 % beträgt. Die Stimmrechte werden diesen Gesellschaften jeweils gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 Sätze 2 u. 3 WpHG zugerechnet. Mit gleichem Schreiben wurde uns ferner mitgeteilt, dass die Alliance Capital Management L.P., New York, USA, am 21. Juni 2005 die Schwelle von 10 % der Stimmrechte an der Continental AG überschritten hat und seit dem 10,05 % der Stimmrechte an der Continental AG gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen sind.

Im Jahr 2005 sowie bis einschließlich 13. Februar 2006 haben die Mitglieder des Aufsichtsrats sowie des Vorstands insgesamt einen Anteilsbesitz am Grundkapital, der unter 1 % liegt. Im Geschäftsjahr 2005 hat die Continental AG gemäß § 15a WpHG mitgeteilt, dass drei Mitglieder des Vorstands insgesamt 49.500 Aktien aus dem Aktienoptionsplan 1999 erworben und gleich danach verkauft haben. Ferner hat ein Mitglied des Aufsichtsrats insgesamt 6.000 Aktien erworben und anschließend veräußert.

**Deutscher Corporate Governance Kodex/
Erklärung nach § 161 AktG**

Die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung wurde von Vorstand und Aufsichtsrat am 1. Oktober 2005 abgegeben und den Aktionären auf unserer Internetseite www.conti-online.com zugänglich gemacht.

Bezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats

Die Grundzüge des Vergütungssystems für den Vorstand sind im Bericht zur Corporate Governance erläutert. Auf die einzelnen Mitglieder des Vorstands entfielen 2005 die folgenden Beträge:

Vorstand in Tsd €	Vergütungskomponenten		Bezugsrechte ²	
	fixe ¹	variable	Anzahl	Marktwerte
Manfred Wennemer	744	1.413	30.000	715
Dr. Alan Hippe	463	971	20.000	477
Gerhard Lerch (seit 30. September 2005)	117	177	–	–
Martien de Louw (bis 12. Mai 2005)	177	252	–	–
Dr. Karl-Thomas Neumann	476	786	5.000	119
Dr. Hans-Joachim Nikolin	468	871	20.000	477
Thomas Sattelberger	472	871	20.000	477
Summe	2.917	5.341	95.000	2.265

¹ Die fixen Vergütungskomponenten beinhalten neben Bezügen in Geld auch unbare Elemente (u. a. Kraftfahrzeugüberlassung, Versicherungen, Übernahme von Umzugskosten).

² Die 2005 gewährten Bezugsrechte betreffen den Aktienoptionsplan 2004

Außer der Gewährung von Bezugsrechten gibt es keine weiteren Vergütungskomponenten mit langfristiger Anreizwirkung. Den Mitgliedern des Vorstands sind Versorgungsleistungen zugesagt worden, die nicht ausschließlich an den Eintritt eines Versorgungsfalles geknüpft sind, sondern auch bei Nichtverlängerung eines Dienstvertrages oder in Einzelfällen bei vorzeitiger Beendigung eines Dienstvertrages einsetzen können. Die Leistung wird in Abhängigkeit von den Parametern der bezogenen Vergütung und der Dienstzeit ermittelt.

Darüber hinaus wurden früheren Mitgliedern des Vorstands und deren Hinterbliebenen Bezüge in Höhe von 6,6 Mio € gewährt. Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und deren Hinterbliebenen sind 74,9 Mio € zurückgestellt.

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats wurden 2005 folgende Bezüge gewährt:

Aufsichtsrat in Tsd €	Vergütungskomponenten	
	fixe ¹	variable
Dr. Hubertus von Grünberg	18	180
Werner Bischoff (seit 4. Juli 2005)	6	63
H. Peter Hüttenmeister (bis 30. Juni 2005)	6	67
Dr. h.c. Manfred Bodin	8	90
Dr. Diethart Breipohl	9	91
Michael Deister	12	113
Dr. Michael Frenzel	8	90
Prof. Dr.-Ing. E.h. Hans-Olaf Henkel	8	90
Gerhard Knuth	11	113
Hartmut Meine	8	90
Dirk Nordmann	8	90
Jan P. Oosterveld	9	90
Dr. Thorsten Reese	12	113
Jörg Schönfelder	9	90
Jörg Schustereit	8	90
Fred G. Steingraber	8	90
Prof. Dipl.-Ing. Jürgen Stockmar	8	90
Christian Streiff (seit 14. Oktober 2005)	2	19
Dr. Bernd W. Voss	13	135
Dr. Ulrich Weiss (bis 30. September 2005)	8	84
Dieter Weniger	8	90
Erwin Wörle	8	90
Summe	195	2.058

¹ einschließlich Sitzungsgelder

Vergütungen für persönlich erbrachte Leistungen wurden an Mitglieder des Aufsichtsrats nicht bezahlt. Ausgenommen ist die Vergütung der Arbeitnehmervertreter aus deren Arbeitsvertrag.

2005 bestanden keine Vorschüsse und Kredite an Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder der Continental AG.

Vorschlag zur Gewinnverwendung

Nach Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen in Höhe von 9,0 Mio € und unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr in Höhe von 0,4 Mio € ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 146.360.820,74 €. Aufsichtsrat und Vorstand schlagen der Hauptversamm-

lung vor, die Ausschüttung einer Dividende von 1,00 € je Stückaktie zu beschließen. Die Ausschüttungssumme beträgt somit bei 145.864.709 dividendenberechtigten Aktien 145.864.709,00 €. Der verbleibende Betrag in Höhe von 496.111,74 € soll auf neue Rechnung vorge-tragen werden.

Hannover, den 13. Februar 2006

Continental Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns der Continental Aktiengesellschaft, Hannover, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Ba-

sis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Continental Aktiengesellschaft. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hannover, den 15. Februar 2006

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Zehnder	Papenberg
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats der Continental AG

Sonstige Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

**Dr. Hubertus von Grünberg, Vorsitzender
Mitglied verschiedener Aufsichtsräte**

Allianz Versicherungs-AG, München; Deutsche Telekom AG, Bonn; MAN Aktiengesellschaft, München; Schindler Holding AG, Hergiswil, Schweiz

Werner Bischoff*, stellv. Vorsitzender

(seit 02. August 2005, Mitglied des Aufsichtsrats seit 04. Juli 2005)

**Mitglied des geschäftsführenden Hauptvorstands
der IG Bergbau, Chemie, Energie**

Degussa AG, Düsseldorf; RWE Power AG, Köln; Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, Frankfurt/Main; Hoechst GmbH, Frankfurt/Main; Chemie Pensionsfonds AG, München

**H. Peter Hüttenmeister*, stellv. Vorsitzender
Landesbezirksleiter Nord IG Bergbau, Chemie,
Energie**

(Mitglied des Aufsichtsrats bis 30. Juni 2005)

Deutsche Shell GmbH, Hamburg; Deutsche Shell Holding GmbH, Hamburg; DuPont Performance Coatings GmbH & Co. KG, Wuppertal; Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft GmbH (MDSE), Bitterfeld; SDH Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg

**Dr. h.c. Manfred Bodin, Mitglied verschiedener
Aufsichtsräte**

CeWe Color Holding AG, Oldenburg; VHV Holding AG, Hannover (seit 01.01.2005)

**Dr. Diethart Breipohl, Mitglied verschiedener
Aufsichtsräte**

Allianz AG, München; Beiersdorf AG, Hamburg (bis 18.05.2005); Karstadt Quelle AG, Essen; KM Europa Metal AG, Osnabrück (Vorsitzender); Crédit Lyonnais, Paris, Frankreich; EULER & Hermes, Paris, Frankreich; Les Assurances Générales de France (AGF), Paris, Frankreich; Atos Origin, Paris, Frankreich (seit 03.06.2005)

**Michael Deister*, stellv. Vorsitzender des
Betriebsrats Werk Stöcken**

**Dr. Michael Frenzel, Vorsitzender des Vorstands
der TUI AG**

AWD Holding AG, Hannover (seit 08.06.2005); AXA Konzern AG, Köln; Deutsche Bahn AG, Berlin (Vorsitzender) (bis 05.07.2005); E.ON Energie AG, München; Hapag-Lloyd AG, Hamburg (Vorsitzender)**; Hapag-Lloyd Flug GmbH, Hannover (Vorsitzender)**; Norddeutsche Landesbank, Hannover; TUI Beteiligungs AG, Hamburg (Vorsitzender) (bis 19.05.2005)**; TUI Deutschland GmbH, Hannover (Vorsitzender)**; Volkswagen AG, Wolfsburg; Preussag North America, Inc., Greenwich, USA (Chairman)**; TUI China Travel Co., Ltd., Beijing, China**

**Prof. Dr.-Ing. E.h. Hans-Olaf Henkel,
Honorarprofessor an der Universität Mannheim**

Bayer AG, Leverkusen; DaimlerChrysler Aerospace AG, München; SMS GmbH, Düsseldorf; Orange SA, Paris, Frankreich; Ringier AG, Zofingen, Schweiz; Brambles Industries Ltd., Sydney, Australien

**Gerhard Knuth*, vormals stellv. Vorsitzender des
Betriebsrats Werk Gifhorn, Vorsitzender des
Gesamt-Betriebsrats der Continental Teves AG &
Co. oHG und 1. stellv. Vorsitzender des Konzern-
Betriebsrats**

**Hartmut Meine*, Bezirksleiter des IG Metall
Bezirks Niedersachsen und Sachsen-Anhalt**

KM Europa Metal AG, Osnabrück

**Dirk Nordmann*, Betriebsratsvorsitzender Werk
Vahrenwald, ContiTech Antriebssysteme GmbH**

**Jan P. Oosterveld, Mitglied verschiedener
Aufsichtsräte**

AtosOrigin S.A., Paris, Frankreich; Barco NV, Kortrijk, Belgien; Cookson Group Plc, London, Großbritannien; Crucell NV, Leiden, Niederlande;

**Dr. Thorsten Reese*, Leiter Qualität und Umwelt
Konzern**

Jörg Schönfelder*, Betriebsratsvorsitzender Werk Korbach

Jörg Schustereit*, Betriebsratsvorsitzender Werk Northeim, ContiTech Transportbandsysteme GmbH

Prof. Dipl.-Ing. Jürgen Stockmar, Geschäftsführer der Magna Education and Research GmbH & Co KG, Oberwaltersdorf/Österreich

Fred G. Steingraber, Chairman Board Advisors, USA Retired Chairman and CEO A.T. Kearney

Elkay Manufacturing, Oak Brook, Illinois, USA; John Hancock Financial Trends Fund, Boston, Massachusetts, USA; Maytag Corporation, Newton, Iowa, USA; 3i plc, London, Großbritannien

Christian Streiff, Mitglied verschiedener Aufsichtsräte

(Mitglied des Aufsichtsrats seit 14. Oktober 2005)
ThyssenKrupp AG, Düsseldorf; Prysmian SpA, Mailand, Italien (seit 14.10.2005)

Dr. Bernd W. Voss, Mitglied verschiedener Aufsichtsräte

Allianz Lebensversicherungs-AG, Stuttgart; Bankhaus Reuschel & Co., München (Vorsitzender); Dresdner Bank AG, Frankfurt/Main; Hapag-Lloyd AG, Hamburg (seit 15.02.2005); OSRAM GmbH, München; Quelle GmbH, Fürth; TUI AG, Hannover (bis 01.02.2005); Wacker Chemie AG, München; ABB Ltd., Zürich, Schweiz

Dr. Ulrich Weiss, Mitglied verschiedener Aufsichtsräte

(Mitglied des Aufsichtsrats bis 30. September 2005)
BEGO Medical AG, Bremen; Benetton Group S.p.A., Ponzano, Treviso, Italien; Ducati Motor Holding S.p.A., Bologna, Italien

Dieter Weniger*, Gewerkschaftssekretär der IG Bergbau, Chemie, Energie

Erwin Wörle*, Betriebsratsvorsitzender Conti Temic microelectronic GmbH, Ingolstadt

Conti Temic microelectronic GmbH, Nürnberg**
(stv. Vorsitzender)

Mitglieder der Ausschüsse des Aufsichtsrats

1. Präsidialausschuss und Ausschuss nach § 27

Abs. 3 MitbestG (Vermittlungsausschuss)

Dr. Hubertus von Grünberg, Vorsitzender des Präsidialausschusses; Werner Bischoff (seit 02.08.2005); Dr. Diethart Breipohl (seit 06.12.2005); H. Peter Hüttenmeister (bis 30.06.2005); Gerhard Knuth; Dr. Ulrich Weiss (bis 30.09.2005)

2. Prüfungsausschuss

Dr. Bernd W. Voss, Vorsitzender; Michael Deister; Dr. Hubertus von Grünberg; Dr. Thorsten Reese

* Vertreter der Arbeitnehmer

** Konzerngesellschaften im Sinne von
§ 100 Abs. 2 AktG

Vorstand

Mitglieder des Vorstands der Continental AG

Aufstellung der Mandate der aktiven und ehemaligen Vorstandsmitglieder in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

Manfred Wennemer

Vorsitzender

Division ContiTech (bis 30. September 2005)

Pkw-Reifen (seit 12. Mai 2005)

Frankfurter Versicherungs-Aktiengesellschaft, Frankfurt (bis 31.01.2006); Benecke-Kaliko AG, Hannover (Vorsitzender)*; Continental Teves, Inc., Wilmington, Delaware, USA*; Continental Tire North America, Inc., Charlotte, North Carolina, USA*; ContiTech AG, Hannover (Vorsitzender)*; ContiTech AGES SpA, Santena, Italien (Presidente)* (bis 20.01.2005); ContiTech Antriebssysteme GmbH, Hannover*; ContiTech North America, Inc., Wilmington, Delaware, USA*; ContiTech Schlauch GmbH, Hannover*; ContiTech TechnoChemie GmbH, Karben*; ContiTech Transportbandsysteme GmbH, Hannover*; ContiTech Vibration Control GmbH, Hannover*; Phoenix AG, Hamburg (seit 09.02.2005)*

Dr. Alan Hippe

Finanzen, Controlling und Recht

Hamburg-Mannheimer Versicherungs-AG, Hamburg; Hamburg-Mannheimer Sachversicherungs-AG, Hamburg; ContiTech AG, Hannover*; Phoenix AG, Hamburg (seit 09.02.2005)*; CG Tire, Inc., Charlotte, North Carolina, USA (seit 12.05.2005)*; CGT Referral Resources, Inc., Charlotte, North Carolina, USA (seit 12.05.2005)*; Compania Hulera Euzkadi, S.A. de C. V., Mexiko D.F., Mexiko (seit 12.05.2005)*; Continental Automotive, Inc., Wilmington, Delaware, USA*; Continental Automotive Licensing Corp., Charlotte, North Carolina, USA (seit 12.05.2005)*; Continental Llantera Potosina, S.A. de C.V., Mexiko D.F., Mexiko (seit 12.05.2005)*; Continental Products Corporation, Charlotte, North Carolina, USA (seit 12.05.2005)*; Continental Rubber of America, Corp., Wilmington, Delaware, USA*; Continental Teves, Inc., Wilmington, Delaware, USA*; Continental Tire de Mexico, S.A. de C. V., Mexiko D.F., Mexiko (seit 12.05.2005)*; Continental Tire North America, Inc., Charlotte, North Carolina, USA*; Continental Tire Servicios, S.A. de C.V., Mexiko D.F., Mexiko (seit 12.05.2005)*; ContiTech North

America, Inc., Wilmington, Delaware, USA*; CTNA Holding Corp., Charlotte, North Carolina, USA (seit 12.05.2005)*; Dynagen, Inc., Charlotte, North Carolina, USA (seit 12.05.2005)*; Englewood Services, Inc., Charlotte, North Carolina, USA (seit 12.05.2005)*; General Tire de Mexico, S.A. de C.V., Mexiko D.F., Mexiko* (seit 12.05.2005); General Tire International Company, Charlotte, North Carolina, USA (seit 12.05.2005)*; The Continental General Tire Foundation, Charlotte, North Carolina, USA (seit 12.05.2005)*

Gerhard Lerch

Division ContiTech

(Mitglied des Vorstands seit 30. September 2005)

Benecke-Kaliko AG, Hannover (stv. Vorsitzender)*; ContiTech Antriebssysteme GmbH, Hannover (Vorsitzender)*; ContiTech Luftfedersysteme GmbH, Hannover (Vorsitzender)*; ContiTech Schlauch GmbH, Korbach*; ContiTech Techno-Chemie GmbH, Karben*; ContiTech Transportbandsysteme GmbH, Northeim (Vorsitzender)*; ContiTech Vibration Control GmbH, Hannover (Vorsitzender)*; Stankiewicz GmbH, Adelheidsdorf*; Caucho Tecnica, Santiago, Chile (Vorsitzender des Verwaltungsrates)*; ContiTech North America, Inc., Wilmington, Delaware, USA*; IMAS S.A., Volos, Griechenland (Vorsitzender des Verwaltungsrates)*

Martien de Louw

Division Pkw-Reifen

(Mitglied des Vorstands bis 12. Mai 2005)

CG Tire, Inc., Charlotte, North Carolina, USA*; CGT Referral Resources, Inc., Charlotte, North Carolina, USA*; Compania Hulera Euzkadi, S.A. de C. V., Mexiko D.F., Mexiko*; Continental Automotive, Inc., Wilmington, Delaware, USA*; Continental Automotive Licensing Corp., Charlotte, North Carolina, USA*; Continental Llantera Potosina, S.A. de C.V., Mexiko D.F., Mexiko*; Continental Products Corporation, Charlotte, North Carolina, USA*; Continental Tire de Mexico, S.A. de C. V., Mexiko D.F., Mexiko*; Continental Tire North America, Inc., Charlotte, North Carolina, USA*; Continental Tire Servicios, S.A. de C.V., Mexiko D.F., Mexiko*; CTNA Holding Corp., Charlotte, North Carolina, USA*; Dynagen, Inc., Charlotte, North Carolina, USA*; Englewood Services, Inc., Charlotte, North Carolina, USA*; General Tire de Mexico, S.A.

de C.V., Mexiko D.F., Mexiko*; General Tire International Company, Charlotte, North Carolina, USA*; The Continental General Tire Foundation, Charlotte, North Carolina, USA*; Temic Automotive of North America, Inc., Auburn Hills, Michigan, USA*
(jeweils bis 12. Mai 2005)

Dr. Karl-Thomas Neumann

Division Automotive Systems

ELMOS Semiconductor AG, Dortmund (bis 26.04.2005);
SupplyOn AG, Gerlingen-Schillerhöhe (seit 11.01.2005);
Continental Teves, Inc., Wilmington, Delaware, USA*

Dr. Hans-Joachim Nikolin

Division Nfz-Reifen

Qualität und Umwelt Konzern

TÜV Nord-Gruppe, Hamburg; Continental Sime Tyre Sdn. Bhd., Petaling Jaya, Malaysia*; Continental Tire North America, Inc., Charlotte, North Carolina, USA*; Continental Tyre South Africa (PTY) Limited, Port Elizabeth, Südafrika*; Drahtcord Saar GmbH & Co. KG, Merzig; KG Deutsche Gasrußwerke GmbH & Co., Dortmund; Semperit Reifen Gesellschaft m.b.H., Traiskirchen, Österreich (Vorsitzender)*

Thomas Sattelberger

Personal, Arbeitsdirektor

Konzerngesellschaften im Sinne von § 100 Abs. 2 AktG
sind jeweils mit einem * gekennzeichnet.

Termine

2006

Jahrespressekonferenz	23. Februar
Analystenkonferenz	23. Februar
Zwischenbericht zum 31. März 2006	4. Mai
Hauptversammlung	5. Mai
Zwischenbericht zum 30. Juni 2006	3. August
Zwischenbericht zum 30. September 2006	1. November

2007

Jahrespressekonferenz	Februar
Analystenkonferenz	Februar
Zwischenbericht zum 31. März 2007	Mai
Hauptversammlung	24. April
Zwischenbericht zum 30. Juni 2007	August
Zwischenbericht zum 30. September 2007	November

Dieser Geschäftsbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Der ausführliche Geschäftsbericht des Continental-Konzerns steht in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung.

Falls Sie einen dieser Berichte wünschen, wenden Sie sich bitte an:

Continental Aktiengesellschaft
Unternehmenskommunikation
Telefax: +49 (0) 511 938-10 55
E-Mail: prkonzern@conti.de

Continental Aktiengesellschaft
Postfach 169, D-30001 Hannover
Vahrenwalder Straße 9, D-30165 Hannover
Telefon: (05 11) 938-01, Telefax: (05 11) 938-817 70
mailservice@conti.de, www.conti-online.com

Continental Aktiengesellschaft, Postfach 169, D-30001 Hannover
Vahrenwalder Straße 9, D-30165 Hannover
Telefon +49 511 938-01, Telefax +49 511 938-81770, mailservice@conti.de, www.conti-online.com

Die Continental AG ist ein Offizieller Partner der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2006™.

